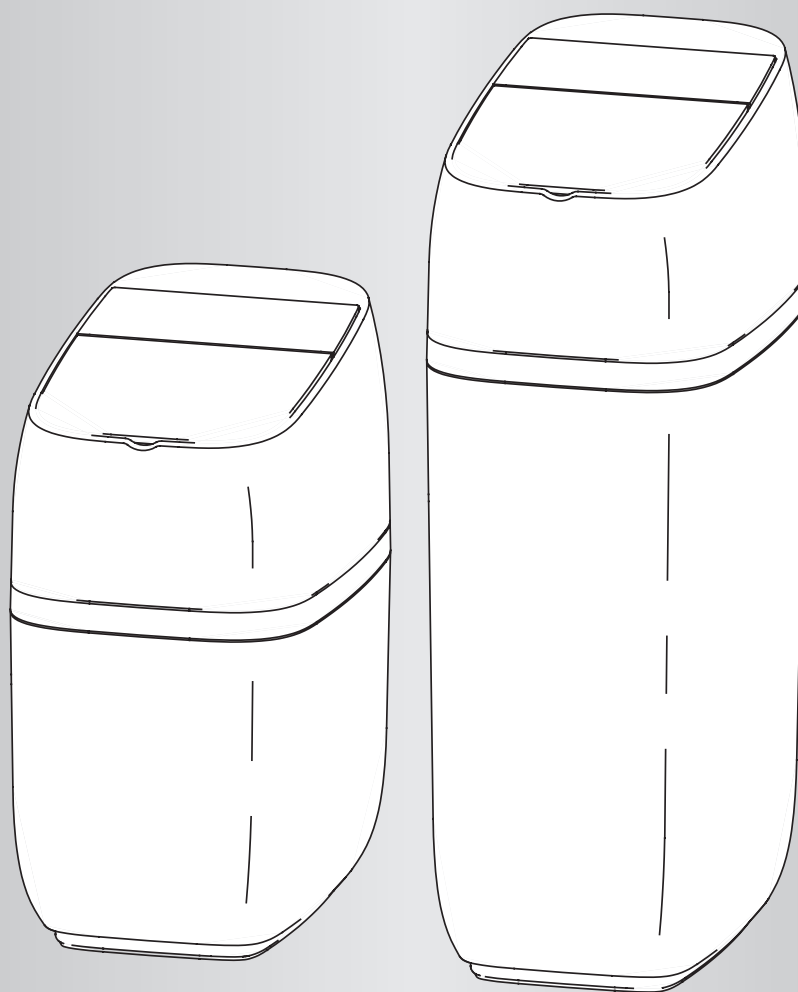


## VITASET AQUA 19D & 42D



## Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht die ordnungsgemäße Bedienung des Wasserenthärter als Betreiber.  
Diese Anleitung ist Bestandteil des Wasserenthärter und muss beim Betreiber des Wasserenthärter verbleiben.

### Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die den Wasserenthärter selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, das Personal oder Dritte trägt.

### Betreiberpflichten

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Wasserenthärter gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss regelmäßige Kontrollen des Wasserenthärter durchführen und die beschriebenen Tätigkeiten durchführen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass sämtliche Wartungsintervalle eingehalten und Wartungen nur von Fachinstallateuren durchgeführt werden.

### Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



**Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



**Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

### Vorschriften

- Arbeiten am Wasserenthärter dürfen nur von Installationsunternehmen vorgenommen werden, die nach §12 (2) ABWWasserV in ein Installationsverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind.
- Die erstmalige Inbetriebnahme darf nur durch Installationsunternehmen, die nach §12 (2) ABWWasserV in ein Installationsverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragen sind, dem Hersteller der Anlage oder einem von ihm benannten Fachkundigen vorgenommen werden.

## DVGW-Zertifizierung

### DVGW-Standards



Ihr Wasserenthärter ist nach den Standards des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) zertifiziert. Durch die Zertifizierung wird gewährleistet, dass anerkannte Regeln der Technik eingehalten sowie sicherheitstechnische Kriterien (z. B. Vermeidung von Verkeimung, garantierte Wirksamkeit des Wasserenthärters) erfüllt wurden. Um diese Zertifizierung aufrechtzuerhalten, dürfen bestimmte Einstellungen des Wasserenthärters nicht verändert werden.



### Gefahr

Gesundheits- und Umweltgefährdung durch Verlust der DVGW-Zertifizierung! Um die DVGW-Zertifizierung aufrechtzuerhalten, dürfen voreingestellte Werte nicht verändert werden.

- Steuerungseinstellungen ausschließlich durch den Fachinstallateur durchführen lassen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

### Örtliche Gegebenheiten

- Den Wasserenthärter nicht an Orten installieren, an denen es zu Frost und Feuchtigkeit kommen kann. Frost oder Heizwasserschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Der Wasserenthärter darf keiner dauernden Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein.
- max. Wassertemperatur im Wasserenthärter 25 °C / max. Raumtemperatur 25 °C

### Hinweis

*Wird die Anlage zur Enthärtung von Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinne der Trinkwasserverordnung verwendet, so darf die Umgebungstemperatur den Wert von 25 °C nicht übersteigen. Im Falle einer rein technischen Anwendung darf die Umgebungstemperatur den Wert von 40 °C nicht übersteigen.*

### Elektronik

Der Wasserenthärter läuft mit einer Stromversorgung von 24 V DC, bereitgestellt über ein direktes Stecker-Netzteil (beiliegend). Immer das beiliegende Netzteil verwenden und es in eine Standardhaushaltssteckdose mit 220 - 240 V, 50 Hz stecken, welche sich an einem trockenen Ort befindet, geerdet und ordnungsgemäß durch einen Sicherheits-Unterbrecher geschützt ist. Die elektrischen Anschlüsse der Leitungen auf ihre Richtigkeit kontrollieren.

### Stromausfall



### Achtung

Überflutungsgefahr bei Stromausfall! Das elektrisch betriebene Steuerventil sperrt bei einem Stromausfall die Wasserzufuhr nicht ab.

- Bei Stromausfall während einer Regeneration muss die Wasserzufuhr zum Wasserenthärter abgesperrt werden.

## Allgemeine Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

### Normen

- Der Wasserenthärter darf nur für die Aufbereitung von Trinkwasser verwendet werden, welches der Trinkwasserverordnung (allg. Anforderungen) entspricht.
- Beträgt der Druck in der Eingangsleitung mehr als 5 bar, so muss vor der Anlage eine Druckreduzierung gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 installiert werden.
- Bei der Installation und Inbetriebnahme die DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen“ beachten.
- Gemäß DIN 1988 und DIN EN 806 müssen Wasserenthärter regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Die Intervalle sind:
  - Inspektion: alle 2 Monate
  - Wartung: halbjährlichWir empfehlen eine jährliche Wartung durch autorisiertes Fachpersonal.
- Ausschließlich Tablettensalz nach DIN EN 973 Typ A verwenden.
- Inhaber oder Betreiber der Anlage müssen die Anzei-ge- und Hinweispflichten, die sich aus §13, §16 und §21 TrinkwV:2001 ergeben, beachten.

### Wasserqualität



#### Gefahr

Gesundheitsgefahr durch unsachgemäße Installations- und Betriebsbedingungen! Die mikrobiologische und sensorische Qualität von enthärtetem Wasser wird maßgeblich von den Installations- und Betriebsbedingungen des Wasserenthärters beeinflusst. Zudem besteht die Möglichkeit der Geruchsbildung.

- Lange Standzeiten des Wasserenthärters vermeiden und Regenerationsintervalle einhalten.
- Ausschließlich Salze nach DIN EN 973 Typ A in Tablettenform verwenden.
- Ausschließlich nach Biozidverordnung zugelassene Salze verwenden.
- Wasserenthärter jährlich warten lassen.
- Betriebs- und Umgebungsbedingungen gemäß Betriebsdaten einhalten (siehe Technische Daten in der Serviceanleitung).
- Rohwasser mit einer Mindestqualität von Trinkwasser verwenden.
- Trinkwasserfilter regelmäßig reinigen, um Algenbildung vorzubeugen.
- Bei Beurteilung der Wasserqualität neben der Funktion des Wasserenthärters weitere beeinflussende Faktoren beachten:
  - Rohrleitungsmaterial
  - evtl. Zusatzeinrichtungen (Wassererwärmer, Warmwasserspeicher u. Ä.)



#### Gefahr

Gesundheitsgefahr durch Verkeimung des Wasserenthärters!

Bei längeren Standzeiten kann es zu Verkeimung des Trinkwassers kommen. Die automatische Regeneration wirkt dem entgegen.

- Die Wasserenthärtungsanlage darf trotz längeren Abwesenheit nicht von dem Strom- und Wassernetz getrennt werden.
- Nach längerem Stillstand sollte eine manuelle Regeneration des Wasserenthärters durchgeführt werden.
- Vorgeschriebene Wartungsintervalle einhalten.

## Allgemeine Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

### Kontakt mit Abwasser

**Gefahr**

Gesundheitsgefahr durch Kontakt mit Abwasser!

Das Abwasser enthält eine erhöhte Salzkonzentration, bei Kontakt besteht Gesundheitsgefahr.

- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken den Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### Kontakt mit Salz

**Gefahr**

Gesundheitsgefahr durch Einatmen, Haut-/Augenkontakt und Verschlucken von Salz!

- Nach dem Auffüllen des Salzvorrats die Hände gründlich mit viel Wasser abwaschen.
- Bei Einatmen für Frischluftzufuhr sorgen.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit viel Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt die Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser ausspülen.
- Bei Verschlucken den Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### Pflanzen und Wassertiere

**Achtung**

Sachschäden durch Verwendung von enthärtetem Wasser!

Die mikrobiologische und sensorische Qualität von enthärtetem Wasser unterscheidet sich von der herkömmlichen Wassers.

Pflanzen und Wassertiere stellen spezielle Anforderungen an die Zusammensetzung von Wasser.

- Vor der Verwendung von enthärtetem Wasser die Verträglichkeit der Pflanzen- oder Wassertierart prüfen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Technische Daten</b> .....	<b>7</b>
<b>2. Wasserenthärter programmieren</b> .....	<b>8</b>
System einrichten.....	8
Lightguide.....	9
Rotierende Grundanzeige.....	10
Hauptmenü.....	11
Manuelle Regeneration.....	12
Optionales Wasserabsperrventil.....	12
Alarm bei niedrigem Salzstand.....	14
Aktuelle Uhrzeit einstellen.....	14
Härtegrad einstellen.....	15
Startzeit für Regeneration festlegen.....	15
Sprache einstellen.....	16
Einheit für Härte festlegen.....	16
Lightguide ein-/ausschalten.....	17
Rotierende Grundanzeige ändern.....	17
Systeminformationen.....	18
<b>3. Optionale Leckagesensoren</b> .....	<b>19</b>
Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden.....	19
Leckagesensoren anordnen.....	20
Batterie ersetzen.....	20
<b>4. Routinemäßige Wartungsarbeiten</b> .....	<b>21</b>
Salz nachfüllen.....	21
Salzbrücke aufbrechen.....	22
<b>5. Informationen zum Betrieb</b> .....	<b>23</b>
WLAN einrichten.....	23
Änderungen an Einstellungen.....	24
<b>6. Störungssuche</b> .....	<b>25</b>
<b>7. Entsorgung</b> .....	<b>26</b>
<b>8. Konformitätserklärung</b> .....	<b>27</b>

## Technische Daten

Modell	Vitaset Aqua 19D	Vitaset Aqua 42D
DVGW-zertifiziert	Ja	Ja
Nennkapazität gemäß DIN EN 14743 (mol bei kg Salzmenge)	3,13 bei 0,71	7,50 bei 1,52 8,89 bei 2,09
Auslegungsgemäßer Wirkungsgrad (mol pro kg bei min. Salzmenge)	4,41	4,93
Durchflussmenge im Betrieb (l/min)	15	18,9
Druckabfall bei Durchflussmenge im Betrieb (bar)	0,28	0,35
Nenndurchfluss bei 1,0 bar Druckverlust (m <sup>3</sup> /h)	2,0	1,8
Menge Hochleistungs-Ionenaustauscherharz (Liter)	8,9	14,2
Während Regeneration verbrauchtes Wasser bei min. Salzmenge (Liter)	82,1	122,0
Während Regeneration verbrauchtes Wasser bei max. Salzmenge (Liter)	76,5	124,0
Max. Eisengehalt des zu enthärtenden Eingangswassers (ppm)	3	
Min.– Max. Arbeitsdruck (bar)	1,4 - 8,5	
Min.– Max. Betriebstemperatur (°C)	5 - 25	
Max. Durchflussmenge (l/min) zum Ablauf während Regeneration	6,8	

**Variable Salzmenge:** Die Salzmenge wird von den elektronischen Steuerungen zum Zeitpunkt der Regeneration auf Grundlage der erforderlichen Menge festgelegt.

## Wasserenthärter programmieren

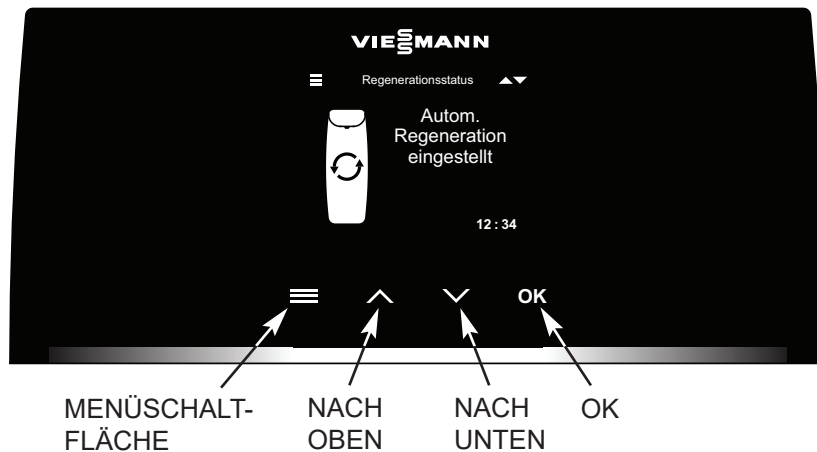


Abb. 1

### System einrichten

Nach dem erstmaligen Hochfahren der Steuerung werden Sie aufgefordert, grundlegende Informationen zum Betrieb einzugeben:

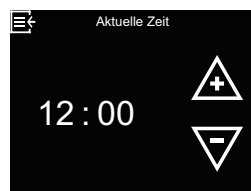
#### 1. Sprache

Betätigen Sie die Schaltfläche NACH UNTEN (v) oder NACH OBEN (^), um zur gewünschten Sprache zu gelangen, und betätigen Sie anschließend OK.



#### 2. Aktuelle Zeit

Betätigen Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v). Betätigen Sie die jeweilige Schaltfläche länger, um die Zahlen schneller zu durchlaufen. Betätigen Sie anschließend OK.



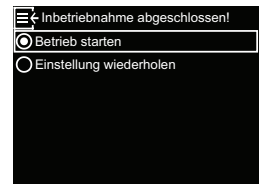
#### 3. Härtegrad

Betätigen Sie zum Einstellen des Werts für den Härtegrad des von Ihrem Versorger bezogenen Wassers die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v). Betätigen Sie anschließend OK.



#### 4. Betrieb starten

Wenn **Inbetriebnahme abgeschlossen!** angezeigt wird, betätigen Sie OK. Der Wasserenthärter nimmt daraufhin den normalen Betrieb auf.





## Lightguide

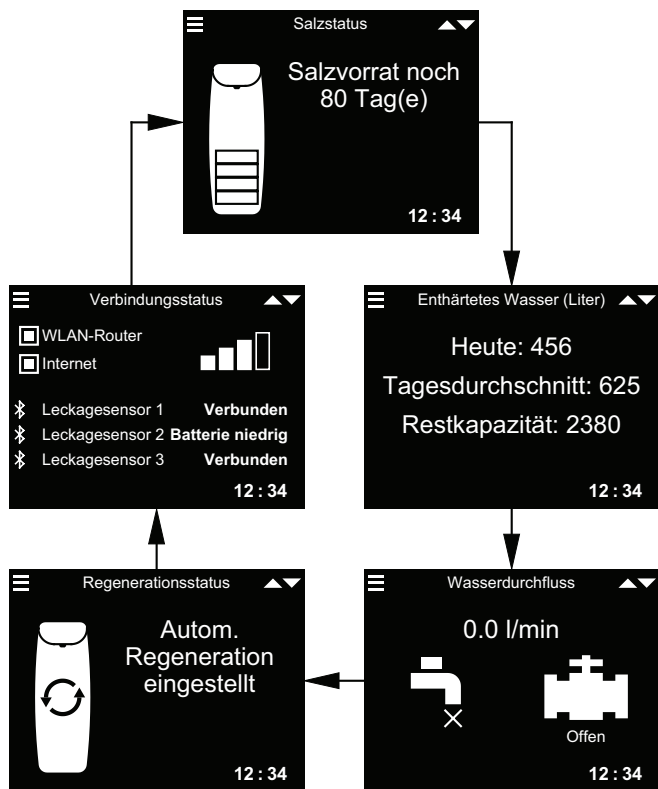
Bei dem Lightguide handelt es sich um eine LED-Leiste, die das Display unten begrenzt (siehe Abb. 2). Sie leuchtet, wenn der Wasserenthärter erstmals hochgefahren wird und jedes Mal, wenn eine der Schaltflächen  $\equiv$ ,  $\wedge$ ,  $\vee$  oder OK betätigt wird. Sie leuchtet 4 Minuten lang nach der letzten Interaktion mit dem Touchscreen weiter. Sie zeigt außerdem an, dass Salz hinzugefügt werden muss oder dass Störungsbedingungen vorliegen. Falls gewünscht kann sie gemäß Kapitel „Lightguide ein-/ausschalten“ auf Seite 17 ausgeschaltet werden.



Abb. 2

Anzeige des Lightguide	Status
Durchgehend ein	$\equiv$ , $\wedge$ , $\vee$ oder OK wurde innerhalb der letzten 4 Minuten betätigt
Kurzes einmaliges Blinken	Bestätigt eine an der Steuerung vorgenommene Auswahl
Dimmt langsam auf und ab	Anzeige für zu niedrigen Salzfüllstand
Dimmt schnell auf und ab	Kritische Warnung (Störungszustand)

## Rotierende Grundanzeige



Beachten Sie, dass in der vorstehenden Abbildung optionale Punkte zu sehen sind (Leckagesensoren und Wasserabsperrventil), die nur dann angezeigt werden, wenn sie an das System angeschlossen sind.

Im Kapitel „Rotierende Grundanzeige ändern“ auf Seite 17 wird erklärt, wie sich einzelne Bildschirme ein- und ausschalten lassen.

Auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus**:

**WLAN-Router** – Der Wasserenthärter ist mit einem WLAN-Router verbunden.

**Internet** – Eine Internetverbindung über den WLAN-Router wurde erkannt.

Durch Betätigen der Schaltfläche NACH UNTEN (v) wechseln Sie manuell zum nächsten Statusbildschirm, durch Betätigen der Schaltfläche NACH OBEN (^) kehren Sie zum vorhergehenden Statusbildschirm zurück. Wenn keine Schaltfläche betätigt wird, werden wieder abwechselnd die verschiedenen Bildschirme angezeigt.

Die beschriebenen Statusbildschirme des Wasserenthärters werden nicht nacheinander abwechselnd angezeigt, wenn einer der folgenden Punkte angezeigt wird:

- **Regenerationsstatus** (wird während Regenerationen mit Angabe der Ventilposition und der verbleibenden Dauer angezeigt)
- **Salz nachfüllen** oder **Salzvorrat erschöpft** (siehe „Salz nachfüllen“ auf Seite 21).
- Wenn der Bildschirm **Aktuelle Zeit** statt der Statusbildschirme angezeigt wird, bedeutet das, dass die Uhrzeit - beispielsweise wegen einer längeren Unterbrechung der Spannungsversorgung - verloren gegangen ist. Stellen Sie die Uhrzeit ein (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14).
- **Es ist eine Störung aufgetreten** (Kontaktieren Sie einen Servicetechniker).
- Wenn der Bildschirm **Wartungserinnerung** angezeigt wird, dann wurde die Erinnerungsfunktion hinsichtlich des Wartungsservice aktiviert. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Servicepartner und vereinbaren Sie einen Termin.

## Hauptmenü

Betätigen Sie während des normalen Betriebs (die Statusbildschirme werden abwechselnd angezeigt), die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um das Hauptmenü anzuzeigen. Über dieses Menü und die zugehörigen Untermenüs werden diese Funktionen des Wasserenthärters festgelegt:

- **Regeneration** (siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 12)
- **Wasserabsperrventil** (siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 12)
- **Salzeinstellungen**
  - **Alarm bei niedrigem Salzstand** (siehe Seite 14)
- **Grundeinstellungen**
  - **Aktuelle Zeit** (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14)
  - **Härtegrad** (siehe „Härtegrad einstellen“ auf Seite 15)
  - **Regenerationszeit** (siehe „Startzeit für Regeneration festlegen“ auf Seite 15)
- **Benutzereinstellungen**
  - **Sprache** (siehe „Sprache einstellen“ auf Seite 16)
  - **Härteeinheit** (siehe „Einheit für Härte festlegen“ auf Seite 16)
  - **Lightguide** (siehe „Lightguide ein-/ausschalten“ auf Seite 17)
  - **Rotierende Grundanzeige** (siehe „Rotierende Grundanzeige ändern“ auf Seite 17)
- **Systeminformationen** (siehe „Systeminformationen“ auf Seite 18 und Seite 18)
  - **Modellinformationen**
  - **WLAN-Status**
  - **Leckagesensor(en)**
  - **Restkapazität Kartusche**
  - **Enthärtetes Wasser**
    - Tagesdurchschnitt
    - Heute
    - Gesamt
  - **Aktueller Wasserdurchfluss**
  - **Betriebsdauer gesamt**
  - **Letzte Regeneration**
  - **Gesamte Regenerationen**

## ▪ Erweitertes Menü



### Gefahr

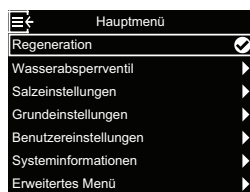
Veränderungen an diesen Einstellungen dürfen **nur durch Fachpersonal** durchgeführt werden!

- **Regenerationszykluszeiten**
  - Rückspüldauer
  - Schnellspülzeit
- **Spezielle Funktionen**
  - **Salzdosierung**
  - **Maximale Tage zwischen Regeneration**
  - **Zusätzlicher Stromausgang** (Dieser Anschluss ist durch die gemäß DVGW vorgeschriebene Desinfektion belegt.)
  - **Bei 97 % regenerieren**
  - **Wartungserinnerung**
  - **Grenzwert für Durchflusswarnung**
  - **Auslösezeit für Durchflusswarnung**
- **Störungsbehebung**
  - **Diagnose**
  - **Einstellungen verändern**
  - **Salzstandsensoren kalibrieren**
- **WLAN-Einstellungen**
- **Leckagesensoren verbinden**

## Manuelle Regeneration

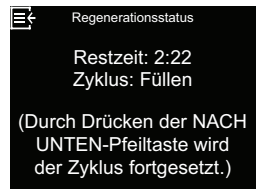
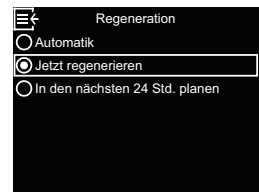
Dieser Schritt kann durchgeführt werden, um zu Zeiten eines ungewöhnlich hohen Wasserverbrauchs eine ausreichende Versorgung mit enthärtetem Wasser sicherzustellen. Wenn Sie beispielsweise Gäste haben, könnte es passieren, dass der Vorrat an enthärtetem Wasser aufgebraucht ist, bevor die nächste automatische Regeneration erfolgt. Nach Abschluss einer manuellen Regeneration stehen wieder 100 % der Kapazität für enthärtetes Wasser zur Verfügung. Es wird empfohlen, eine Regeneration zu starten, nachdem Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt haben (Urlaub etc.).

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.



2. Betätigen Sie bei Anzeige des Menüs **Regeneration** die Schaltfläche OK.

3. Wechseln Sie zu **Jetzt regenerieren** und betätigen Sie OK, um mit einer sofortigen Regeneration zu beginnen. Der Bildschirm **Regenerationsstatus** wird angezeigt, bis die Regeneration abgeschlossen ist. Alternativ können Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡) zweimal betätigen, um zu den Statusbildschirmen zurückzukehren.



### Sonstige Optionen für die Regeneration:

- **Automatik** storniert eine manuell geplante Regeneration (wenn sie noch nicht begonnen hat) und lässt die elektronische Steuerung festlegen, wann die nächste Regeneration erfolgen wird.
- **in den nächsten 24 Std. planen** legt fest, dass eine Regeneration zur festgelegten Startzeit beginnt (siehe „Startzeit für Regeneration festlegen“ auf Seite 15).

## Optionales Wasserabsperrenteil

Wenn Sie das optionale Wasserabsperrenteil installiert haben, gibt es verschiedene Steuerungs- und Einstellmöglichkeiten.

Beispiel: Sie möchten festlegen, unter welchen Bedingungen das System automatisch Ihre Wasserversorgung absperrt:

- Bei Auswahl von **Offen** erhält das Wasserabsperrenteil den Befehl, sich zu öffnen und Wasser durchzulassen.
- Bei Auswahl von **Schließen/Urlaubsmodus** erhält die Wasserversorgung den Befehl, sich zu schließen und kein Wasser durchzulassen. Diese Option kann genutzt werden, bevor man in den Urlaub fährt. Achten Sie nach Ihrer Rückkehr darauf, wieder die Option Offen zu wählen.
- Bei Auswahl von **Absperrenteil erkennen** wird die Ventilstellung (Offen oder Geschlossen) überprüft. Diese Option kann auch als Hilfe bei der Störungssuche genutzt werden. Wenn das System um ein Wasserabsperrenteil erweitert wird, wird letzteres normalerweise automatisch erkannt, sobald die Spannungsversorgung der Steuerung wiederhergestellt wird, nachdem das zugehörige Kabel an die Platine angeschlossen wurde. Wenn ein vorhandenes Wasserabsperrenteil ersetzt wird, muss diese Option möglicherweise dazu genutzt werden, das neue Ventil manuell zu erkennen.

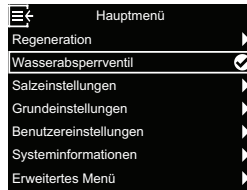
### Hinweis

Wenn Sie gezwungen sein sollten, die Position des Wasserabsperrenteils (geöffnet/geschlossen) manuell zu verändern, muss anschließend die automatische Erkennung („Absperrenteil erkennen“) im Menü des Enthärter wieder aktiviert werden.

- In den **Automatische Einstellungen** können Sie festlegen, unter welchen Bedingungen (falls gewünscht) das System Ihre Wasserversorgung automatisch absperren soll:
  - **Schließen bei Durchflusswarnung** sorgt dafür, dass die Wasserversorgung automatisch abgesperrt wird, wenn der Wasserenthärter einen zu hohen Durchfluss erkennt. Wenn Sie diese Option wählen, werden zwei oder mehr Bildschirme angezeigt, in denen Sie das Volumen des Wasserstroms und die Zeitspanne festlegen können, die zu einer automatischen Absperrung führen.
  - **Schließen bei Leckageerkennung** sorgt für eine automatische Absperrung, wenn ein Leckagesensor, der per Bluetooth mit dem Wasserenthärter verbunden ist, eine Leckage erkennt.

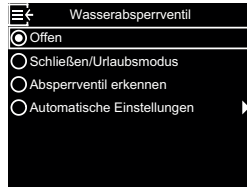
## Optionales Wasserabsperrentil (Fortsetzung)

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

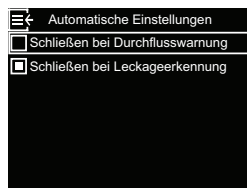


2. Wechseln Sie zu **Wasserabsperrentil** und betätigen Sie OK.

3. Wechseln Sie zur gewünschten Option und betätigen Sie OK.



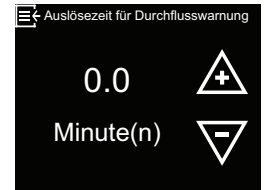
4. Wenn Sie **Automatische Einstellungen** gewählt haben, betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um zwischen den Einträgen der Liste zu wechseln. Punkte, bei denen das weiße Kästchen ausgefüllt ist, sind ausgewählt, sodass bei Erfüllung der jeweiligen Bedingung die Wasserversorgung während des normalen Betriebs automatisch unterbrochen wird. Betätigen Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren einer Option die Schaltfläche OK.



5. Wenn Sie in Schritt 4 **Schließen bei Durchflusswarnung** gewählt haben, können Sie auf dem als nächstes angezeigten Bildschirm die Durchflussmenge angeben, die eine automatische Abschaltung bewirkt. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um den **Grenzwert für Durchflusswarnung** in Litern pro Minute festzulegen und betätigen Sie anschließend OK.



6. Wenn Sie in Schritt 4 **Schließen bei Durchflusswarnung** gewählt haben, können Sie auf dem als nächstes angezeigten Bildschirm die Zeitspanne angeben, während der Wasser mit der im vorhergehenden Schritt festgelegten Durchflussmenge oder einer höheren Durchflussmenge fließen muss, bis eine automatische Abschaltung ausgelöst wird. Der Wert „0“ bedeutet, dass eine Abschaltung sofort erfolgt, wenn der Wasserdurchfluss die Einstellung aus Schritt 5 überschreitet. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die **Auslösezeit für Durchflusswarnung** in Minuten anzugeben und betätigen Sie anschließend OK.

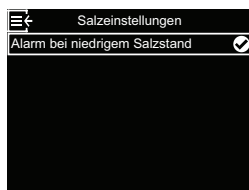
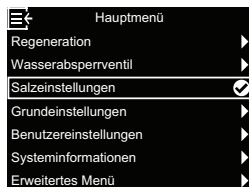


7. Betätigen Sie, nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, mehrmals die Menüschaltfläche (≡), um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Alarm bei niedrigem Salzstand

Verwenden Sie diese Funktion, um festzulegen wann die elektronische Steuerung eine Alarmmeldung wegen eines zu niedrigen Salzfüllstands anzeigen soll. Die Anzahl der Tage kann individuell eingestellt werden. Die Funktion kann auch ausgeschaltet werden. Die Standardeinstellung ist 14 Tage.

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Salzeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie nach Auswahl von **Alarm bei niedrigem Salzstand** die Schaltfläche OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die Anzahl der Tage zu ändern. Betätigen Sie anschließend OK. Wenn für die Anzahl der Tage ein Wert von unter 1 gewählt wird, ist die Alarmfunktion deaktiviert.

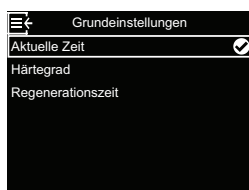
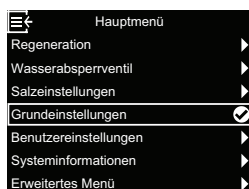


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Aktuelle Uhrzeit einstellen

Erfolgt normalerweise während der Einrichtung. So nehmen Sie eine Änderung oder Neueinstellung nach einem längeren Verlust der Spannungsversorgung vor:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie nach Auswahl von **Aktuelle Zeit** die Schaltfläche OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die aktuelle Uhrzeit einzustellen. Betätigen Sie die Schaltfläche länger, um die angezeigten Werte schneller zu durchlaufen. Betätigen Sie anschließend OK.



5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

### Hinweis

Bei an ein WLAN angeschlossenen Systemen wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert.

## Härtegrad einstellen

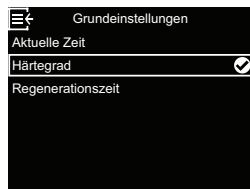
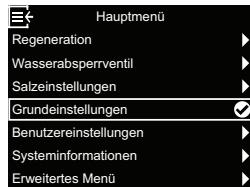
Erfolgt normalerweise während der Einrichtung.

### Hinweis

Der Härtegrad ist der Wert für die Eingangshärte des von Ihrem Wasserversorger bezogenen Wassers.

So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Härtegrad** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um den Wert für die Härte des von Ihrem Wasserversorger bezogenen Wassers einzustellen. Betätigen Sie anschließend OK.



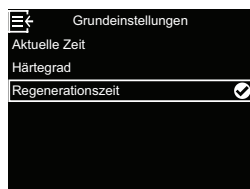
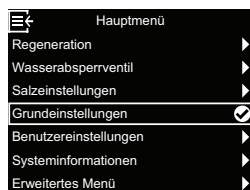
5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Startzeit für Regeneration festlegen

Die standardmäßige Startzeit für automatische Regenerationen lautet 02:00 Uhr. Diese Uhrzeit eignet sich gut, weil dann in den meisten Haushalten kein Wasser verbraucht wird. Während der Regeneration steht zwar kein enthärtetes Wasser zur Verfügung, jedoch kann jederzeit Wasser verwendet werden.

So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Grundeinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Regenerationszeit** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um die Startzeit der Regeneration festzulegen. Betätigen Sie anschließend OK.

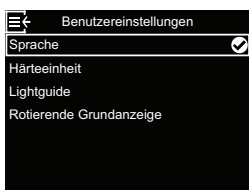
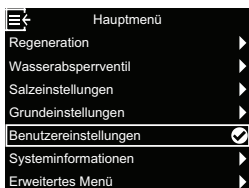


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

## Sprache einstellen

Erfolgt normalerweise während der Einrichtung.  
So ändern Sie die Einstellung:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Sprache** und betätigen Sie OK.



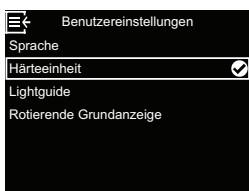
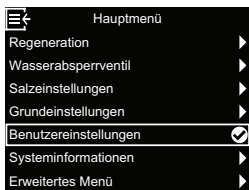
4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (v), um zur gewünschten Sprache zu gelangen. Es gibt die folgenden Auswahlmöglichkeiten: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Bulgarisch, Litauisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch und Ukrainisch. Betätigen Sie anschließend OK.
5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



## Einheit für Härte festlegen

Legen Sie mithilfe dieser Funktion fest, ob als Einheit für die Härte „Deutscher Härtegrad“ (°dH) oder „Französischer Härtegrad“ (°f) verwendet werden soll:

1. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Härteeinheit** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (Λ) oder NACH UNTEN (v), um die gewünschte Härteeinheit auszuwählen. Betätigen Sie anschließend OK.
5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

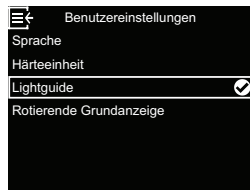
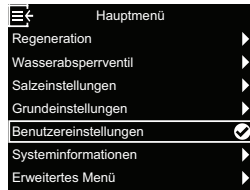




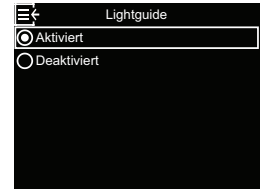
## Lightguide ein-/ausschalten

Der Lightguide auf dem Display (Beschreibung siehe Kapitel „Lightguide“ auf Seite 9) ist standardmäßig aktiviert. Falls gewünscht, können Sie diesen deaktivieren:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Lightguide** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um auszuwählen, ob der Lightguide aktiviert oder deaktiviert sein soll. Betätigen Sie anschließend OK.

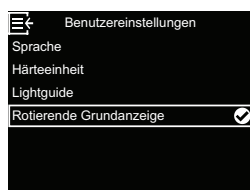
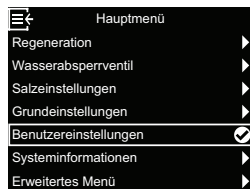


5. Betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

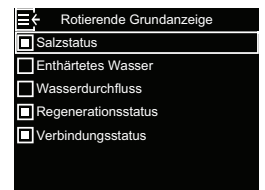
## Rotierende Grundanzeige ändern

Standardmäßig wird die rotierende Grundanzeige wie in der Abbildung im Kapitel „Rotierende Grundanzeige“ auf Seite 10 dargestellten Reihenfolge angezeigt. Falls gewünscht, können Sie die Anzeige einzelner Bildschirme aktivieren/deaktivieren:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Benutzereinstellungen** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Rotierende Grundanzeige** und betätigen Sie OK.



4. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (∧) oder NACH UNTEN (∨), um zwischen den Einträgen der Liste zu wechseln. Punkte, bei denen das weiße Kästchen ausgefüllt ist, sind ausgewählt, sodass sie während des normalen Betriebs im Wechsel mit anderen Statusbildschirmen angezeigt werden. Wenn ein Bildschirm nicht angezeigt werden soll, betätigen Sie nach Auswahl des entsprechenden Punkts die Schaltfläche OK (wenn Sie OK erneut betätigen, wird er angezeigt). Es muss mindestens ein Bildschirm ausgewählt sein.



5. Betätigen Sie, nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡) dreimal, um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.

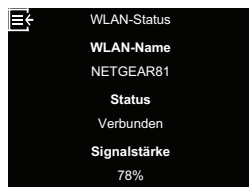
## Systeminformationen

Sie können die folgenden Informationen zum Wasserenthärter und seinen Funktionen aufrufen:

- **Modellinformationen** (Modellnummer und Softwareversion)



- **WLAN-Status** (bei mit WLAN verbundenen Systemen)



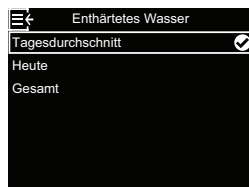
- **Leckagesensor(en)** (Status aller mit dem System verbundenen Bluetooth-Leckagesensoren)



- **Restkapazität Kartusche** (seit letzter Regeneration verbleibende Kapazität für enthärtetes Wasser)



- **Enthärtetes Wasser**



- **Tagesdurchschnitt** (durchschnittlicher Tagesverbrauch)



- **Heute** (Wasserverbrauch heute)



- **Gesamt**

Hier wird das seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Wasservolumen angezeigt (funktioniert wie die Rückstellung des Tageskilometerzählers bei einem Auto). Um den Wert auf 0 zurückzusetzen, betätigen Sie die Schaltfläche NACH UNTEN (v), solange dieser Bildschirm angezeigt wird.



- **Aktueller Wasserdurchfluss**



- **Betriebsdauer gesamt**



- **Letzte Regeneration**

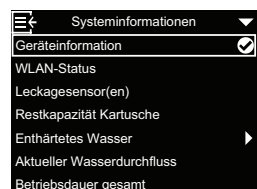
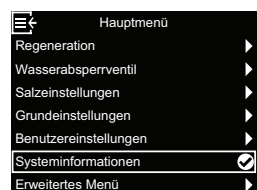


- **Gesamte Regenerationen**



Um sich eine Systeminformation anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Systeminformationen** und betätigen Sie OK.
3. Betätigen Sie die Schaltfläche NACH OBEN (^) oder NACH UNTEN (v), um zum Bildschirm mit den gewünschten Systeminformationen zu gelangen. Betätigen Sie anschließend OK.
4. Um von einem beliebigen Bildschirm zum Menü **Systeminformationen** zurückzukehren, betätigen Sie die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).
5. Um vom Menü **Systeminformationen** zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren, betätigen Sie zweimal die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡).



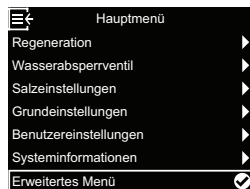
## Optionale Leckagesensoren

### Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden

Das optionale Sicherheitspaket enthält ein Wasserabsperrventil und drei Leckagesensoren. Sie können zusammen mit der Steuerung des Wasserenthärters dazu genutzt werden, die Wasserversorgung des Hauses bei Erkennung einer Leckage abzusperren. Die Leckagesensoren müssen innerhalb der Bluetooth-Reichweite des Wasserenthärters angeordnet und gemäß nachstehender Beschreibung verbunden werden. Außerdem muss die Option **Schließen bei Leckageerkennung** unter **Automatische Einstellungen** aktiviert werden (siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 12).

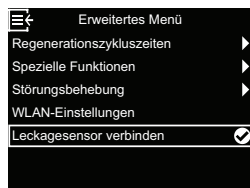
So verbinden Sie einen oder mehrere Leckagesensoren:

1. Betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.



2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.

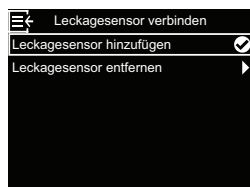
3. Wechseln Sie zu **Leckagesensor verbinden** und betätigen Sie OK.



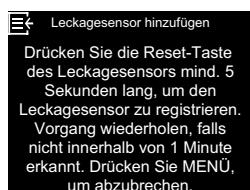
4. Drehen Sie die Kappe des ersten Leckagesensors gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.

5. Setzen Sie die Batterie (CR2450) wie in Abb. 3 auf Seite 20 gezeigt mit der Plus-Seite (+) nach oben in das Batteriefach ein. Die LED sollte kurz aufleuchten.

6. Betätigen Sie nach Auswahl von **Leckagesensor hinzufügen** die Schaltfläche OK.



7. Halten Sie die Reset-Taste des Leckagesensors (siehe Abb. 3 auf Seite 20) mind. 5 Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird ein Bluetooth-Kopplungssignal gesendet.



8. Sobald der Wasserenthärter das Bluetooth-Signal des Leckagesensors empfängt, werden Sie auf dem Bildschirm dazu aufgefordert, einen einmaligen Namen für den Leckagesensor einzugeben, z. B. „Leckagesensor Untergeschoss“. Verwenden Sie die Schaltflächen **NACH OBEN** (^) und **NACH UNTEN** (v), um auf der angezeigten Tastatur zu navigieren, und betätigen Sie die Schaltfläche **OK**, um einzelne Buchstaben oder Ziffern auszuwählen. Drücken Sie, nachdem Sie den Namen eingegeben haben, die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡), um zum Menü **Leckagesensor verbinden** zurückzukehren.



9. Bringen Sie die Kappe wieder am Leckagesensor an und ziehen Sie sie fest, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

10. Führen Sie die Schritte 4-9 für jeden weiteren Leckagesensor durch, um den Sie das System erweitern möchten und geben Sie jedem Leckagesensor einen einmaligen Namen. Wenn Sie mit dem letzten Leckagesensor fertig sind, können Sie vom Menü **Leckagesensor verbinden** aus zu der rotierenden Grundanzeige zurückkehren, indem Sie dreimal die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡) betätigen.

11. Die Namen der von Ihnen verbundenen Leckagesensoren werden jetzt auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige zusammen mit dem Wort „Verbunden“ - oder einer blinkenden Warnung wie „Leckage erkannt“ oder „Batterie niedrig“ - angezeigt. Die Status dieser Detektoren können auch angezeigt werden, indem man im Menü **Systeminformation** den Eintrag **Leckagesensor(en)** auswählt (siehe „Systeminformationen“ auf Seite 18).

12. Informationen zur Aktivierung der Option **Schließen bei Leckageerkennung** siehe „Optionales Wasserabsperrventil“ auf Seite 12). Diese Option muss aktiviert sein, damit die Wasserversorgung bei Erkennung einer Leckage durch einen Leckagesensor automatisch abgeschaltet wird.

## Leckagesensoren anordnen

Legen Sie die Leckagesensoren mit der flachen Seite nach unten auf einen Boden oder eine andere ebene Oberfläche, auf dem bzw. der sich möglicherweise leckendes Wasser ansammelt. Der Leckagesensor muss sich innerhalb der Bluetooth-Empfangsreichweite des Wasserenthärter befinden. Sie hängt auch davon ab, ob sich zwischen dem System und dem Detektor Hindernisse befinden.

Wenn Sie den Leckagesensor mit dem Wasserenthärter verbinden und ihn außerhalb der Reichweite bringen, blinkt auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige die Meldung „nicht erkannt“, nachdem der Wasserenthärter 10 Minuten lang kein Signal vom Leckagesensor erhalten hat. Ordnen Sie Leckagesensoren nicht im Freien an.

## Batterie ersetzen

Wenn die Batterie schwach ist, wird auf dem Bildschirm **Verbindungsstatus** der rotierenden Grundanzeige die Meldung „Batterie niedrig“ blinkend neben dem Namen des Detektors angezeigt.

Führen Sie zum Ersetzen der Batterie (CR2450) die in „Bluetooth-Leckagesensoren installieren und verbinden“ auf Seite 19 beschriebenen Schritte 4, 5 und 7 durch.

Nach einem Batteriewechsel ist es nicht erforderlich, den Verbindungsvorgang erneut durchzuführen, da Ihr System den Leckagesensor erkennt, sobald er wieder mit Batteriespannung versorgt wird.

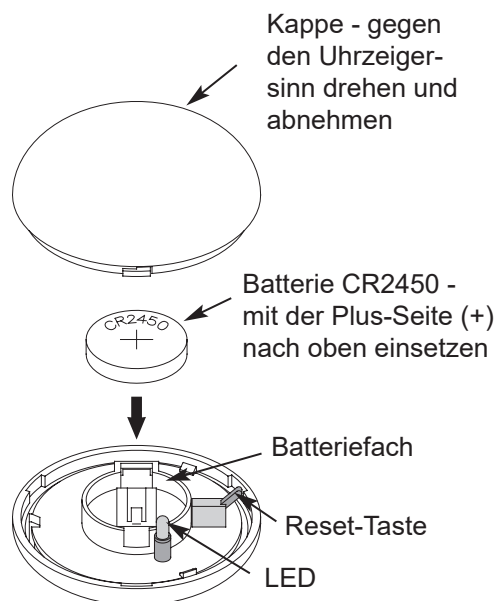


Abb. 3

## Routinemäßige Wartungsarbeiten

### Salz nachfüllen

Wenn der Wasserenthärter das gesamte Salz aufbraucht, bevor neues eingefüllt wird, bleibt das Wasser hart. Die Modelle Vitaset Aqua sind mit einer automatischen Salzfüllstandserkennung ausgestattet. Der Bildschirm **Salzstatus** des Wasserenthärters bietet eine optionale Anzeige der geschätzten Tage, die bis zum Aufbrauchen des Salzvorrats verbleiben („Salzvorrat noch X Tag(e)“).

Der Wasserenthärter kann auch so programmiert werden, dass ein Alarm vom Typ „Alarm bei niedrigem Salzstand“ angezeigt wird, sobald eine bestimmte Anzahl an Tagen bis zum voraussichtlichen Aufbrauchen des Salzvorrats verbleiben (siehe „Alarm bei niedrigem Salzstand“ auf Seite 14).

Achten Sie beim Einfüllen von Salz darauf, dass die Abdeckung des Salzlösungsschachts angebracht ist.

#### **Hinweis**

*In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit empfiehlt es sich, den Salzspeichertank weniger als bis zur Hälfte zu befüllen und ihn häufiger zu befüllen.*

**Bitte verwenden Sie ausschließlich Salztabletten für Enthärtungsanlagen, welches der DIN EN 973 Typ A entspricht.**

## Salzbrücke aufbrechen

Es kann vorkommen, dass sich im Salzlösungstank eine harte Kruste oder eine sogenannte Salzbrücke bildet. Dies ist häufig die Folge einer hohen Luftfeuchtigkeit oder der Verwendung eines falschen Salzes. Wenn das Salz eine „Brücke“ bildet, entsteht zwischen dem Wasser und dem Salz ein Hohlraum. Wenn dies eintritt, löst sich das Salz nicht im Wasser auf, um eine Salzlösung zu bilden. Ohne die Einleitung von Salzlösung wird das Harzbett nicht wiederbefüllt. In der Folge erhält man hartes Wasser.

Wenn der Salzspeichertank mit Salz befüllt ist, lässt sich schwer beurteilen, ob sich eine Salzbrücke gebildet hat. Eine Brücke kann sich unterhalb von losem Salz befinden. Nachstehend ist beschrieben, wie man am besten überprüft, ob sich eine Salzbrücke gebildet hat.

1. Halten Sie einen Besenstiel oder einen ähnlichen Gegenstand wie in Abb. 4 auf Seite 22 gezeigt neben den Wasserenthärter.
2. Bringen Sie mithilfe eines Stifts 3-5 cm unterhalb der Oberkante der Schulter eine Markierung an.
3. Stecken Sie ihn anschließend vorsichtig senkrecht in das Salz. Wenn ein harter Widerstand zu fühlen ist, bevor sich die Markierung auf Höhe der Oberseite des Salzspeichertanks befindet, hat sich höchstwahrscheinlich eine Salzbrücke gebildet.
4. Durchstechen Sie die Salzbrücke an mehreren Stellen vorsichtig mit dem Besenstiel, um sie aufzubrechen.



### Achtung

Versuchen Sie nicht, die Salzbrücke aufzubrechen, indem Sie von außen gegen den Salzspeichertank klopfen. Dadurch beschädigen Sie möglicherweise den Tank.

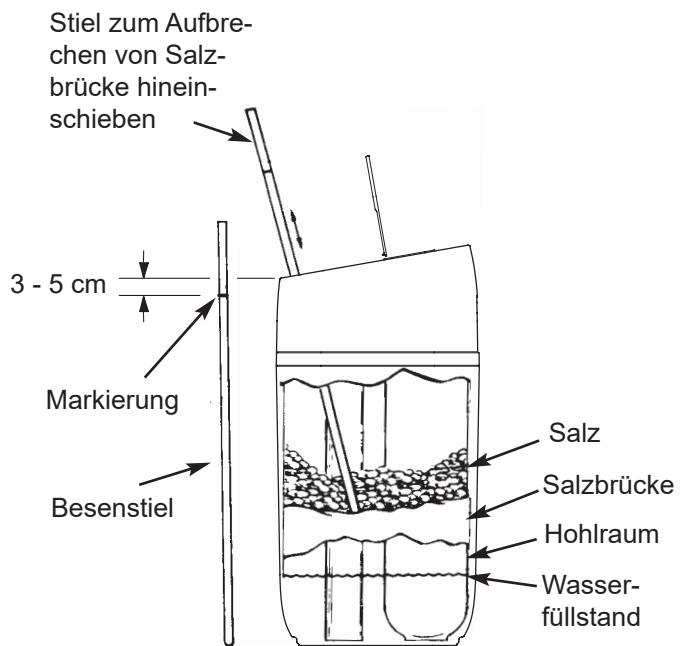


Abb. 4

## Informationen zum Betrieb

### WLAN einrichten

Sie können ihre Enthärtungsanlage über das Internet per App monitoren.

Zum Koppeln und WLAN einrichten, laden Sie sich die ViCare App über den Apple App Store oder Google Play Store herunter und befolgen Sie die Anweisungen in der App.

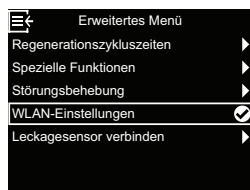
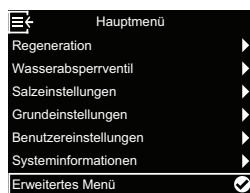


Die Herstellung der Drahtlosverbindung kann im Rahmen der auf Seite 8 beschriebenen Einrichtung durchgeführt oder übersprungen werden.

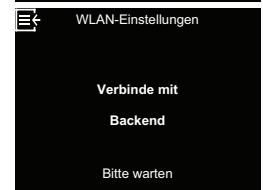
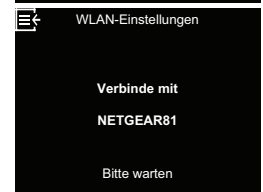
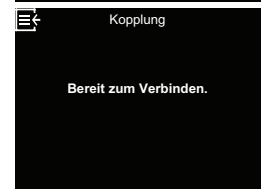
Weitere Informationen: Siehe vicare.info oder im Apple App Store und Google Play Store.

Wenn die Herstellung einer Drahtlosverbindung während der Einrichtung übersprungen wurde und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden soll, oder wenn Sie Ihren WLAN-Router zwischenzeitlich ersetzt haben und wieder eine Verbindung herstellen möchten, können Sie die nachstehende Anleitung nutzen, ohne die gesamte Einrichtung erneut durchführen zu müssen:

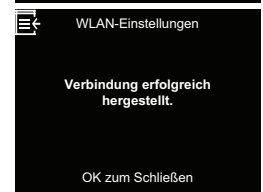
1. Betätigen Sie die MENÜ-SCHALTFLÄCHE (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **WLAN-Einstellungen** und betätigen Sie OK.



4. Die Steuerung wechselt in den Modus **Kopplung**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



5. Betätigen Sie am Ende mehrmals die MENÜSCHALTFLÄCHE (≡), um zu der rotierenden Grundanzeige zurückzukehren.



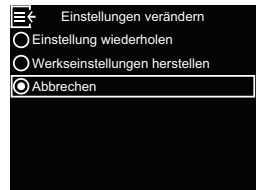
## Änderungen an Einstellungen

Mithilfe dieser Funktion kann der Servicetechniker den Einrichtprozess erneut durchlaufen (siehe Seite 8) oder die standardmäßigen Betriebswerte des Wasserenthärter wiederherstellen.

1. Betätigen Sie die **MENÜSCHALTFLÄCHE** (≡), um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
2. Wechseln Sie zu **Erweitertes Menü** und betätigen Sie OK.
3. Wechseln Sie zu **Störungsbehebung** und betätigen Sie OK.
4. Wechseln Sie zu **Einstellungen verändern** und betätigen Sie OK.

5. Betätigen Sie die Schaltfläche **NACH OBEN** (∧) oder **NACH UNTEN** (∨), um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

- **Einstellung wiederholen** ermöglicht es Ihnen, ein anderes Modell zu wählen (das für Upgrades oder Nachrüstungen eines vorhandenen Wasserenthärter vorgesehen ist). Die Modelle sind in „Technische Daten“ auf Seite 7 aufgeführt.



- **Werkseinstellungen herstellen** bewirkt, dass alle individuellen Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden, sodass Sie im Anschluss den Einrichtprozess durchlaufen (siehe Seite 8).
- Nach Auswahl von **Abbrechen** wird wieder das Menü **Störungsbehebung** angezeigt.

6. Betätigen Sie OK.



## Störungssuche

Problem	Ursache	Behebung
Kein enthärtetes Wasser	Kein Salz im Salzspeichertank.	Füllen Sie Salz ein (siehe „Salz nachfüllen“ auf Seite 21) und leiten Sie einen Vorgang vom Typ „Jetzt Regeneration“ ein, siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 12.
	Eine Salzbrücke hat sich gebildet.	Brechen Sie die Salzbrücke auf (siehe „Salzbrücke aufbrechen“ auf Seite 22) und leiten Sie anschließend einen Vorgang vom Typ „Jetzt Regeneration“ ein, siehe „Manuelle Regeneration“ auf Seite 12.
	Wenn auf dem Display an der Gerätevorderseite nichts angezeigt wird, kann die Ursache darin liegen, dass der Stecker des Netzkabels aus einer Wandsteckdose gezogen wurde, dass das Netzkabel von der elektronischen Steuerplatine getrennt wurde, dass eine Sicherung durchgebrannt ist, dass ein Schutzschalter ausgelöst hat oder dass das Netzteil an eine mit einem Schalter versehene Steckdose angeschlossen ist, deren Schalter sich in der Stellung „Aus“ befindet.	Prüfen Sie auf einen Verlust der Spannungsversorgung aus einem der genannten Gründe. Wenn auf dem Display nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung der Bildschirm „Aktuelle Zeit“ zum Einstellen der Uhrzeit angezeigt wird (siehe „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14), bedeutet das, dass die Uhrzeit während des Verlusts der Spannungsversorgung verloren gegangen ist. Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Sonstige Einstellungen, beispielsweise die Härte, bleiben während eines Verlusts der Spannungsversorgung gespeichert.
	Verschneidarmatur in der Stellung „Bypass“.	Bringen Sie die Verschneidarmatur in die Stellung „Betrieb“.
Wasser manchmal hart	Über Bypass umgeleitetes hartes Wasser wird während Regeneration genutzt, weil die aktuelle Uhrzeit oder die Einstellung der Uhrzeit für die Regeneration falsch ist.	Überprüfen Sie die angezeigte Uhrzeit. Wenn sie nicht korrekt ist, führen Sie die Schritte unter „Aktuelle Uhrzeit einstellen“ auf Seite 14 aus. Überprüfen Sie die Uhrzeit für die Regeneration gemäß Beschreibung auf Seite 15.
	Der eingestellte Wert für die Härte ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Einstellung der Härte wie im Kapitel „Härtegrad einstellen“ auf Seite 15 beschrieben und erhöhen Sie sie bei Bedarf.
	Warmwasser wird während laufender Regeneration des Wasserenthärters entnommen.	Vermeiden Sie es, Warmwasser während einer laufenden Regeneration zu entnehmen, weil der Warmwasserbereiter mit hartem Wasser neu befüllt wird.
	Härte des Leitungswassers hat sich erhöht.	Lassen Sie eine Probe nicht enthärteten Wassers untersuchen. Überprüfen Sie die aktuelle Einstellung der Härte gemäß Beschreibung auf Seite 15 und erhöhen Sie sie bei Bedarf.
Motor blockiert oder erzeugt Klickgeräusche	Motor defekt oder interner Defekt des Ventils, in der Folge hohe Belastung des Motors.	Wenden Sie sich wegen der Durchführung eines Service an Ihren Händler.

## Entsorgung

Problem	Ursache	Behebung
Störungscode 1, 3 oder 4 wird angezeigt.	Störung in Kabelstrang, Verbindungen zu Positionsschalter, Schalter, Ventil oder Motor.	Wenden Sie sich wegen der Durchführung eines Service an Ihren Händler.
Störungscode 5 wird angezeigt.	Fehlfunktion der elektronischen Steuerung.	
Störungscode 7, 8 oder 9 wird angezeigt.	Problem mit dem optionalen Wasserabsperrentil.	

Störungscode 1	F.1112	Störungscode 7	F.1115
Störungscode 3	F.1113	Störungscode 8	F.1117
Störungscode 4	F.1114	Störungscode 9	F.1116
Störungscode 5	F.105		

## Entsorgung

Beachten Sie bitte die jeweils gültigen nationalen Vorgaben.

### Verpackung

- Sorgen Sie für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Verpackungsmaterialien.
- Durch eine Rückführung der Verpackungsmaterialien in den Materialkreislauf tragen Sie dazu bei, Rohstoffe zu sparen und das Abfallaufkommen zu reduzieren.

### Altgerät



Weder das Produkt noch darin enthaltene elektrische und elektronische Komponenten dürfen über den Hausmüll entsorgt werden.

- Das Produkt enthält sowohl Komponenten aus Kunststoff und Metall als auch elektronische Bauteile.
- Sorgen Sie dafür, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer sachgerecht entsorgt wird.
- Nutzen Sie dazu die lokalen Entsorgungs- und Rücknahmestellen.
- Die in den Leckagesensoren enthaltenen Batterien sind getrennt vom Produkt zu entsorgen.

## Konformitätserklärung

## EU DECLARATION OF CONFORMITY

**ECOWATER**  
 S Y S T E M S®


SINCE 1925.

Equipment:

VITASET AQUA 34S  
 VITASET AQUA 74S  
 VITASET AQUA 87S  
 VITASET AQUA 124S  
 VITASET AQUA 87SH  
 VITASET AQUA 19D  
 VITASET AQUA 42D

 Application of Council Directive(s)  
 declared as applicable:

2014/53/EU      Radio Equipment Directive (RED)  
 2011/65/EU      (RoHS 2)

 Standards to which Conformity is  
 declared as applicable:

EN 300 328 V2.2.2  
 EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11)  
 EN 301 489-17 V3.2.4 (2020-09)  
 EN 61000-3-2:2014  
 EN 61000-3-3:2013  
 DIN EN 55014-1: 2017+A11:2020  
 EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008  
 EN 62233: 2008  
 EN 62479:2010  
 EN 60335-1: 2012 +A11:2014 +A13:2017 +A1:2019  
 +A2:2019 +A14:2019

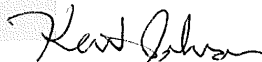
 Manufacturer's Name:  
 Manufacturer's Address:

EcoWater Systems LLC  
 1890 Woodlane Drive  
 Woodbury, MN 55125 USA

 Importer's Name:  
 Importer's Address:

EcoWater Systems Europe  
 Geelsweg 56 B-2250  
 Olen, Belgium

The manufacturer hereby declares that the equipment specified above conforms to the above directives and standards.

Place: Woodbury MN USA
  
 \_\_\_\_\_  
 (Signature)
Date: 5.10.2022
 \_\_\_\_\_  
 Keith Johnson  
 (Name)

 \_\_\_\_\_  
 Director of Product Management  
 (Position)

## Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter [www.viessmann.de](http://www.viessmann.de) im Internet.

Viessmann Ges.m.b.H  
4641 Steinhaus bei Wels  
Österreich  
Phone: +43 7242 62381-110  
Fax: +43 7242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)

Viessmann Climate Solutions SE  
35107 Allendorf  
Deutschland  
Phone: +49 6452 70-0  
Fax: +49 6452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)